

# Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
Allgemeiner Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**  
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden  
Samstag beigegebenen **Ausfristen Sonntagsblatt**  
für Wildbad vierteljährlich 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{S}$ , monatlich  
40  $\mathcal{P}$ g.; durch die Post bezogen im Oberamts-  
Bezirk 1  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{S}$ ; auswärts 1  $\mathcal{M}$  45  $\mathcal{S}$ . Be-  
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige  
Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8  $\mathcal{P}$ g.,  
bei auswärtigen 10  $\mathcal{P}$ g. Dieselben müssen spä-  
testens den Tag zuvor morgens 8 Uhr aufgegeben  
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Ra-  
batt. Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. —  
Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro. 93.

Samstag, 11. August 1894.

30. Jahrgang.

## Württemberg.

Stuttgart, 9. Aug. Teuer bezahlen mußte dieser Tage ein biederes Silberbäuerlein ein unvorsichtiges Wort, worin es jedem, der seinen „Schimmel,“ ein ziemlich widerspenstiges Tier, ohne Mühe von Stuttgart nach Berg zu reiten vermöge, den genannten Schimmel als Eigentum verhiess. Es fand sich wirklich einer, der den Schimmel anstandslos nach Berg brachte. Dem Bäuerlein mochte wohl nicht ganz gut zu Mut gewesen sein, als der Reiter erklärte, er werde in nächster Woche auf die Silber kommen und seine Ansprüche auf den Schimmel geltend machen. Als das Bäuerlein nach Hause zurückgekehrt war, suchte es, ziemlich durch die Drohung des Reiters beunruhigt, den Schimmel möglichst rasch in die Ferne zu verkaufen. Als der Reiter nun bei dem Bäuerlein erschien, erklärte das letztere, pfeifig auf den leeren Stall blinzeln, dort könne er ihn holen, wenn er ihn finde. Der glückliche Reiter übergab jedoch die Sache dem Amtsgericht, welches das Bäuerlein dazu verdonnerte, daß es dem Reiter zwar nicht den verkauften Schimmel, aber dafür den ermittelten Wert von 200  $\mathcal{M}$ . zuzustellen habe. Das Bäuerlein beteuerte, daß es nie mehr eine Wette eingehen wolle. — Der Fall ist im übrigen geeignet, als Warnung vor derartigen übereilten und unüberlegten Versprechungen zu dienen.

Ludwigsburg, 9. Aug. Kürzlich wurde in Ohweil der 21 Jahre alte Tagelöhnersohn Friedrich Würtz bei Kaufhändeln in den Oberschenkel gestochen, wobei das Messer die Schlagader völlig durchschnitt. Nach kaum 10 Minuten war der junge Mensch eine Leiche.

Besigheim, 8. Aug. Die Weinberge machen bei der günstigen Witterung gute Fortschritte und versprechen einen schönen Ertrag. Im Wurmberg, Schallstein und Niedernberg, auch in der Schwalbenhöhe sind nach dem Nekar- und Enzb. bereits gefärbte Trauben zu treffen. In Besigheim sind in dem Weinberg des Karl Nägele schon völlig schwarze Trauben zu sehen.

Heilbronn, 8. Aug. Das hiesige, durch seinen Baustil, seine Freitreppe, günstige Lage und auch sonst berühmte Rathaus soll um einen weitem Anziehungspunkt bereichert werden. Ein großes hohes Souterrain und weite, bis jetzt um verhältnismäßig sehr billigen Preis vermietete Kellerräumlichkeiten sind wie geschaffen, um einen prächtigen Ratskeller nach dem Muster anderer Städte wie München, Bremen, Bern u. s. w. einzurichten. Die Bau- und Einrichtungskosten dürften sich nicht hoch belaufen. Die Heilbronner Weinwirte dürften freilich von der Konkurrenz des Ratskellers weniger

erbaut sein, und wenn die Ratskellerfrage binnen kurzem vor das Plenum des Gemeinderats gelangen wird, so mag diese Erwägung voraussichtlich keine geringe Rolle spielen.

Hall, 9. Aug. Einen wertvollen Fund machte nach der „Tauberg,“ der Waldschütze Göltenboth vom Michelfelder Landturm. Er fand am Samstag, unter Stroh und Moos verstreut zwei vergoldete Abendmahlkelche, eine Hostienkapsel und viele andere Wertgegenstände, die wahrscheinlich größtenteils aus einer Kirche gestohlen worden sind. Die Gegenstände wurden dem Schultheißenamt Michelfeld übergeben.

Munderkingen, 9. Aug. Die hochbetagte Frau Sophie Schmid, Mutter des verstorbenen Staatsministers v. Schmid, ist letzten Sonntag vormittag 11 Uhr im 85. Lebensjahr an Altersschwäche gestorben. Die Beweige erstreckte sich bis in ihr hohes Alter völliger Geistesklarheit.

Friedrichshafen, 9. Aug. Am Samstag Abend wurde der bekannte Humorist Förtsch aus Stuttgart mit dem Pianisten Seifritz zu einer humoristischen Soiree ins Schloß befohlen. Nach Beendigung derselben sprachen die Majestäten mit beiden Künstlern und drückten ihre Anerkennung über das Gehörte aus.

## Rundschau.

Pforzheim, 9. Aug. Im hiesigen Schlachthaus wurde gestern ein Schwein von ganz ungewöhnlicher Größe beigegeben. Dasselbe, von Schafhausen bei Remningen stammend hat eine Höhe von 1 m, ist etwa 2 1/2 m lang und wiegt nahezu 6 Zentner.

Aus dem Glotterthal, 9. Aug. Das hiesige, in schöner Lage liegende, mit reitenden Kaltwasserquellen versehene Bad Glotterbad, welches gerne besucht wurde, wird gegenwärtig von dem neuen Eigentümer umgebaut und zu einer Kaltwasser-Anstalt hergerichtet. Weiter wird ein Weg gebaut, daß man auch mittelst Fahrwerks bequem die Anstalt erreichen kann. Im nächsten Jahre wird dieselbe eröffnet werden.

— Aus Thüringen schreibt man uns: In Freyburg a. U. tagte neulich der bienenwirtschaftliche Hauptverein der Provinz Sachsen, der Thüringischen Staaten, und des Herzogthums Anhalt. An den Hauptvereinen sind 60 Einzelvereine mit 1900 Mitgliedern und 20 000 Bienenvölkern angeschlossen, Beweis genug für den hohen Stand der Bienenwirtschaft in unseren Gegenden. Der Antrag des Zweigvereins Weissenfels, den Seminaren der Provinz unentgeltlich Vereinschriften zu liefern, wurde angenommen. Der „Deutsch Bienenfreund“ wurde als Vereinsorgan festgehalten.

Zum Besuch der Ausstellung des deutsch-österreichischen Bienenvereins in Wien wurden für einen Delegierten 100  $\mathcal{M}$ . zur Verfügung gestellt.

Berlin, 9. Aug. Wie die „Börseztg.“ erfährt, dürfen die großen Privat-Marineetablissemments in Kiel und Wilhelmshafen und die hanseatischen Engroßhandlungshäuser weder Waffen noch Munition oder andere Kriegskontrebandeartikel nach Japan oder China verladen. Der Reichskanzler soll eine strenge Durchführung der bezüglichen völkerrechtlichen Bestimmungen angeordnet haben. — Das Fest zu Gunsten der geschädigten Landbewohner in Oberbayern im Kroll'schen Anwesen hat 2500  $\mathcal{M}$ . ergeben. Weitere 2500  $\mathcal{M}$ . sind in Folge des Aufrufs bis jetzt bei der Dresdener Bank eingegangen.

Berlin, 9. Aug. Die Verwendung von Brieftauben bei der Marine hat in diesem Jahre eine bedeutende Ausdehnung genommen. Auch bei der letzten Nordlandreise der Hohenzollern sind verschiedene Versuche damit gemacht worden.

Prag, 9. Aug. In der nahen Sommerfrische Podbaba badeten gestern Nachmittag die 21jährige und die 23jährige Tochter des hiesigen Granatwarenhändlers Auer in der Moldau gemeinschaftlich mit der Gattin des Finanzkommissärs Liebisch. Plötzlich wurden alle 3 von einem Wirbel erfasst und sanken angeichts der am Ufer stehenden, auf ihre Hilferufe herbeigeeilten Leute unter. Mit schwerer Mühe wurde Frau Liebisch gerettet, während die beiden Mädchen ertranken.

Paris, 9. August. In dem Hause Faubourg Saint Honore 92, gegenüber dem Elysee, fand der Concierge gestern morgen zwischen zwei lockeren Steinen der Straßenmauer eine Kartouche. Auf der Polizeiwache wurde die Kartouche untersucht und mit Pulver geladen gefunden. Die Polizei verweigert jede Auskunft über die dunkle Angelegenheit. Es ist fraglich, ob ein Attentatsversuch vorliegt.

Lyon, 8. Aug. Die Hinrichtung Caserios wird voraussichtlich um die Mitte ds. Mtz. stattfinden.

Rom, 9. Aug. Ueber den gestern früh in Acireale erfolgten Erdstoß wird weiter gemeldet: Der Stoß erfolgte 6 Uhr 16 Min. Der in Acireale angerichtete Schaden ist nur gering, dagegen wurden große Verheerungen in Jassarana angerichtet, wo 6 Personen getötet und mehrere verwundet wurden. Der Präsekt begab sich mit Truppen zur Hilfeleistung

an die Unglücksstätte. Auch in Catania und anderen Ortschaften in der Nähe des Aetna wurden leichtere Erdstöße verspürt.

— Einem deutschen Touristen wurde in Lugano in einem Bahnzuge ein Wechselgeld im Betrage von 10 000 Francs gestohlen.

Livorno, 9. Aug. Lucchesi gestand die Ermordung des Publizisten Bandi ein und machte Mitteilungen, die dem Prozesse eine überraschende Wendung geben.

London, 9. August. Der Kapitän des der Donald Currie Linie angehörigen Dampfers „Bismore Castle“, welcher mit einem deutschen Dampfer, 70 engl. Meilen südwestlich von Ushant, während eines dichten Nebels zusammengestoßen ist, glaubt daß es der „Porto Allegre“ war er ist aber seiner Sache nicht gewiß.

New York, 9. Aug. Dem „Herald“ zufolge sollen die Geheimpolizisten in Gray Gables, wo sich die Familie des Präsidenten Cleveland aufhält, hinter ein Komplott zur Entführung der Kinder des Präsidenten gekommen sein. Die Familie desselben werde daher strenge bewacht.

### Vom ostasiatischen Kriege.

Aus London, 9. Aug., liegen noch folgende Meldungen vor: Die amtliche Londoner „Gazette“ veröffentlichte gestern eine königliche Kundgebung, in der strenge Neutralität der Königin im Kriege zwischen China und Japan angekündigt wird.

— Einer Reuter-Depesche aus Schanghai zufolge gehen weitere 10 000 chinesische Truppen von Tientsin nach Korea ab. — Das japanische Kriegsschiff Satijuata ist in Gibraltar auf der Fahrt nach Japan angekommen.

— Das Reuter'sche Bureau meldet aus Yokohama: Auf Korea haben weitere Gefechte stattgefunden, in denen wieder die Japaner siegreich waren. Diese nahmen Seitwan mit geringen Verlusten ein. Die geschlagenen Chinesen flohen in der Richtung nach Koshih. Die Verluste der Chinesen werden auf 500 Tote und Verwundete geschätzt. Die Japaner sind jetzt im Besitze von Ujan. Die Siege der Japaner riefen große Freude in Tokio hervor und erhöhten die Kriegsstimmung. Ein Erlaß des Mikado gestatteten Chinesen, weiter in Japan zu wohnen, wofern sie sich friedlich verhalten.

— Die Meldung des Bureaus Reuter aus Yokohama vom 6. ds. über eine neue siegreiche Schlacht der Japaner gegen die Chinesen ist bisher unbestätigt. Die Londoner japanische Gesandtschaft hat keine Nachricht darüber, und glaubt, es handle sich um die Schlacht vom 29. Juli.

### Unterhaltendes.

#### „Aneinander gefettet.“

Amerikanischer Kriminalroman v. D. Ellendorf (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Unglücklicher Weise nicht. Er lebte in der Villa, doch was kümmert er mich? Aber sobald ich einsah, daß er im Begriffe stand, mir mein Kostbarstes zu rauben, begann ich ihn zu studiren. Ich wäre einigermaßen beruhigt gewesen, wenn ich ihn ihrer würdig gefunden hätte. Ich umspähte ihn von nun an, wie Sie Ihre Verbrecher, Sterrett,

und machte viele Reisen nach Newyork, um seine Vergangenheit, seinen Charakter kennen zu lernen. Ich wurde ein Detektiv, horchte hundert Leute aus, die ihn kannten, und jemehr ich erfuhr, umsomehr verachtete ich ihn. Auf diese Weise erfuhr ich von seinen Begegnungen mit Rosa.“

„Warum machten Sie diesem Treiben denn kein Ende?“

„Ehre gebot Schweigen. Hatte ich das Recht, die Hoffnungen meines Freundes Curtis zu zerstören wegen meiner eigenen, lächerlichen und hoffnungslosen Liebe? Ich sprach zu Curtis von seinen Beziehungen zu Rosa, aber er lachte, und als ich Marion Andeutungen gab, stellte sie ihre Besuche bei mir ein. Darauf ging ich mit mir selbst zu Rathe.“

„Ah, ich hätte weder ihre Geduld noch Ihren Großmuth besessen.“

„Weil Sie nicht so alt sind, wie ich bin, Sterrett. O, wie haßte ich von nun an diesen Arthur Stratton! Als ich drei Frauen von so durchaus verschiedenem Charakter kannte, die ihn liebten, fragte ich mich, was sie denn nur an ihn zu fesseln im Stande sei?“

„Aber Frauen irren sich oft, sie beurtheilen die Männer anders, wie wir es thun.“

„Oft dachte ich daran, Händel mit ihm anzufangen, um mich mit ihm zu duelliren, damit ich ihn töten könnte, aber dann hätte mich Marion nicht mehr angesehen. Immerhin würde ich schließlich doch gesprochen und gehandelt haben, wenn Jefferson nicht krank geworden und gestorben wäre. Ich wußte, daß er Arthur und Annie hatte schwören lassen, einander zu heirathen; ich wußte, daß ein schreckliches Motiv sie zwang, ihren Schwur zu halten und dachte, Marion sei nun gerettet. Ach, im Gegentheil war sie nun erst recht verloren!“

Eines Abends, als ich in der Nähe von Curtis' Hause vorbeiging, sah ich einen Menschen über das Gitter in den Garten sich herablassen, es war Stratton! Ich erkannte ihn deutlich. Ich gerieth in eine unbeschreibliche Wuth und schwor, auf ihn zu warten, um ihn zu tödten. Ich harrete, aber er kam nicht dort zurück, wo ich ihn erwartete.“

Mr. Blant bedeckte das Gesicht mit beiden Händen, sein Herz erbebte bei der Erinnerung an seinen Schmerz in jener Nacht. —

„Stratton“ rief Sterrett empört, „ist ein ausgemachter Schuft und es giebt keine Entschuldigung für sein Verbrechen. Dennoch aber wollen Sie ihn vor dem Prozesse retten, vom Galgen oder dem Zuchthause.“

„Was geht mich Stratton an?“ erwiderte Blant. „Mir ist es gleich, ob er lebt oder tot ist, ob es ihm gelingt zu entweichen, oder sein Leben am Galgen oder in Sing-Sing endet.“

„Warum aber fürchten Sie denn den Proceß?“

„Weil —“  
„Waren Sie ein Freund seiner Familie und würden Sie gerne vermieden sehen, daß der gute Name derselbe mit Schande besetzt werde?“

„Nein, ich bange nur um Marion, denke nur an sie.“

„Aber sie ist doch nicht seine Mitschuldige und kein Zweifel besteht, daß sie überhaupt nur eine Ahnung von dem Morde hat.“

(Fortf. folgt.)

Jedermann soll sich zur Zeit der Cholera-gefahr über das Wesen der Cholera, die Mittel ihrer Abwehr und die behördlichen Vorschriften genau unterrichten; er wird hieraus die Beruhigung schöpfen, daß es einen Schutz gegen die Cholera giebt und daß bis zu einem gewissen Grade auch jeder Einzelne durch ein vernünftiges Verhalten sich selbst vor Erkrankung schützen kann.

Man achte vor Allem auf eintretende Verdauungsstörungen, Stuhlorstopfungen und namentlich auf Diarrhöen. Die gesunde Verdauung muß durch mäßige Lebensweise, Vermeidung schwer verdaulicher Speisen und anderer auf die Verdauung nachtheilig wirkender Schädlichkeiten, durch Verhütung von Magenerkältungen, sowie jeder Erkältung überhaupt erhalten werden. Die gesunde Verdauung wird durch die bekannten Mariazeller Magentropfen des Apotheker C. Brady, welche eine anregende und kräftigende Wirkung auf den Magen ausüben, außerordentlich gefördert. Die Mariazeller Magentropfen haben sich bei Verdauungsstörungen und Beklemmungen stets bewährt und zählen seit vielen Jahren zu den beliebtesten Hausmitteln der Familie als erste Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen.

Erhältlich in den Apotheken in Fläschchen (diese müssen mit der Unterschrift C. Brady versehen sein) nebst Gebrauchsanweisung à 80 Pfennig und Mk. 1.40.

### Den Wünschen Jener,

die parfümierte Seife nicht lieben, ist die Firma Doering u. Cie. insofern gerecht geworden, als nunmehr auch die vorzügliche **Doering's Seife mit der Gule** in den Verkaufsstellen unparfümirt zu haben ist. Diese unparfümierte Doering's Seife mit der Gule ist so lieblich, daß sie auch den zartesten Geruchsnerven zuträglich ist. Preis 40 Pfg. Erhältlich in Wildbad bei A. Held, und Fr. Schmelzle.

### Danksagung.

Ich, Endesunterzeichneter, bekunde mit großem Danke, daß, nachdem ich viele ärztliche und private Mittel zur Heilung meiner Varicelle im Laufe von Jahren verwendet hatte und keines von Erfolg gekrönt war, ich als letztes Mittel, (durch Danksagungen in Zeitungen aufmerksam gemacht) zu Herrn **Dr. med. Volbeding, homöopath. Arzt in Düsseldorf, Königsallee 6**, meine letzte Zuflucht nahm und hat mich derselbe in kurzer Zeit durch zweimalige Kur von meinem Uebel befreit. Allen Leidenden dieser Art kann ich genannten Herrn nur bestens empfehlen. Hochachtungsvoll

Wilhelm Schuster, Wesel, Döhlenplatz 936/7.

### Ueberzieher- und Lodenstoffe à Mt. 4.95 pr. Mtr.

versenden in einzelnen Metern an Jedermann

Erstes Deutsches Tuchversandgeschäft **Oettinger & Co. Frankfurt a. M.** Fabrik-Depot. Muster bereitwilligst franco.

Den seit 1880 als vorzüglich bewährten **Holland-Rauchtabak**, dessen langes Tob notariell bestätigt wurde, erhält man echt nur vom Fabrikanten **H. Becker in Bessen a. Harz**, 10 Pfd. lose in ein. Postel 8 Mt. fco. Garantie: Zurücknahme.



Ämtliche und Privat-Anzeigen.

WILDBAD.

Im Falle günstiger Witterung findet

Sonntag den 12. August  
Abends 8 Uhr

# Beleuchtung der K. Anlagen

mit grossem

## Feuerwerk und Concert

statt.

**Entrée: 1 Mark, reservierter Platz 2 Mark.**

Wildbad den 9. August 1894.

Königl. Badcommissariat.

Wildbad.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Gewerbekataster (Steuerkapitale) der neu eingeschätzten Gewerbetreibenden in der Stadtgemeinde Wildbad durch die Bezirkschätzungskommission gemäß Art. 98 Abs. 3 des Gesetzes vom 28. April 1873, betreffend die Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer, festgestellt sind, wird das Ergebnis der Einschätzung gemäß Art. 97 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1 dieses Gesetzes 21 Tage

**vom 14. August bis 3. September 1894**

zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhaus aufgelegt sein.

Jedem Unternehmer eines Gewerbes steht bezüglich seines Steueranschlages (Steuerkapitals) das Recht der Beschwerde zu (Gesetz Art. 97 Abs. 2). Etwaige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das Steuerkollegium Abt. für direkte Steuern zu richten und längstens bis zum **6. September 1894** bei dem Ortsvorsteher zur Weiterförderung anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Gesetz Art. 61 Abs. 2 und Art. 97 Abs. 3.)

Den 9. August 1894.

Ortsvorstand:

Stadtschultheiß B ä h n e r.

Revier Wildbad.

### Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 16. August, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

auf dem Rathhaus in Wildbad aus dem Staatswald II, Rohrmis und Rohrmiswiese:

3 Km. buchene Ausschuss Scheiter und Prügel, 185 Km. Nadelholz dto., 107 Km. Nadelholz Anbruch und Abfall, 111 Km. tannene Reispriegel, 117 Km. tannene Rinde.

Ferner Scheidholz aus der Kollwasserhut: 64 Km. eichene Ausschuss Scheiter und Prügel, 37 buchene dto., 3 birkenene dto., 188 tannene dto., 19 Km. eichen Anbruch und Abfall, 7 Km. gemischtes Laubholz buchen und birken, 63 Km. Nadelholz Anbruch und Abfall.

Revier Simmersfeld.

### Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 17. August d. J., vormittags 10 Uhr

im „Hirsch“ in Simmersfeld aus den Staatswaldungen Citele Abt. 5 und 6 und Harzwald Abt. 3, 4 und 8:

2 Km. buchen und 177 Km. tannen Anbruchholz.

Ein flott gehender, vielbesuchter

### Gasthof

mit vollständiger guter Einrichtung und ausgedehnter Reisenden-Kundschaft in einer Stadt am Knotenpunkt dreier Bahnen ist zu **verkaufen**. Es wird sehr gute Rendite nachgewiesen. Angelb 20 mille.

Offerten unter B. G. 3095 gefl. einzusenden an **Haafenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.**

Stadt Wildbad.

### Brennholz - Verkauf

am Samstag, den 18. August ds. J., vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus in Wildbad

aus V. Wanne Abt. 3 Buchplatte:

- 11 Km. buch. Prügel II. Cl.,
- 26 Km. tann. Scheiter,
- 189 Km. tann. Prügel I. Cl.,
- 433 Km. tann. Prügel II. Cl.,
- 186 Km. tann. Reispriegel,

aus Sommerberg III. Abt. 8 Wildbaderhang

- 5 Km. tann. Scheiter
- 9 Km. tann. Prügel I. Cl.,
- 142 Km. tann. Prügel II. Cl.,
- 69 Km. tann. Reispriegel

aus Vinie Abt. 10 Kellerloch

- 9 Km. buch. Prügel I. Cl.,
- 47 Km. " " II. Cl.,
- 6 Km. tann. Scheiter,
- 234 Km. " Prügel II. Cl.,
- 94 Km. " Reispriegel,
- 142 Km. " Brennrinde.

Scheidholz:

- 1 Km. eich. Prügel II. Cl.,
- 4 Km. buch. Prügel I. Cl.,
- 17 Km. " " II. Cl.,
- 178 Km. tann. " II. Cl.,
- 22 Km. " Reispriegel,
- 1 Km. tann. Brennrinde.

Den 10. August 1894.

Stadtschultheißenamt:  
B ä h n e r.

### Alles Zerbrochene

Glas, Porzellan, Holz u. s. w. kittet

### Plüss-Stauffer-Kitt.

Gläser zu 30 und 50 Pfg. in Wildbad bei **Ghr. Wildbrett.**



Hauptstr. 117. Nur kurze Zeit! Hauptstr. 117.

# Ausverkauf

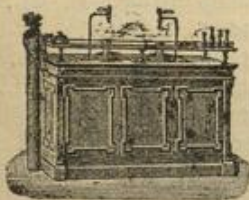
der Herren- u. Knaben-Kleider-  
Fabrik zur „**Goldenen 22**“ aus  
Stuttgart.

Große Auswahl, fabelhaft billige Preise!

# Billiger Reste-Verkauf.

Auf Veranlassung meiner werten Kundschaft führe ich mein Geschäft hier noch eine kurze Zeit weiter und empfehle ich: **Crétone, Zitz, Zeuglen, Baumwollflanell, Wollmousetine Wollstoffe u. Flanelle;** sowie fertige **Blousen, Röcke und Schürzen.**

**Carl Reisinger,**  
Hauptstr. 84 A.



## Complete Bierpressionen

mittelfst Luftdruck, Wasserdruck und  
flüssiger Kohlensäure.

Verkauf von flüssiger Kohlensäure  
in eigenen und Leihflaschen.

Erzstücke: **Luft- und Bierschläuche**  
**Gummiringe.**

Reparaturen und Veränderungen prompt und billig.

**H. Schönsiegel,**  
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,  
Metallgießerei u. Dreherei,  
Berrennerstr. 11, Pforzheim.

## Bruchleidenden

empfehle meine beliebten, elastischen

**Gürtelbruchbänder ohne Feder,**  
(Leib- und Vorfallobinden.)

Größte Schonung des Körpers, absolute Sicherheit, leichtes und bequemes Tragen.  
In **Neuenbürg** am 15. August, von 8—1 Uhr im „**Bären**“ zu sprechen.

**L. Bogisch, Stuttgart.**

Redaktion, Druck und Verlag von Chr. Wilbrett in **Wilsbad**

## Turn-Verein Wilsbad.



Nächsten Samstag den 11.  
August 1894, abends 8 Uhr  
**Versammlung**

im Lokal.

Der Vorstand.

Ich suche für mein Hotel eine junge

## tüchtige Köchin,

die einer feinen Küche vorstehen kann und  
in besseren Hotels schon thätig war. Ein-  
tritt Anfang oder Mitte September.

**Hotel Post, Freudenstadt.**

1200 deutsche Professoren und Ärzte

haben Apotheker A. Flügge's

## Myrrhen-Crème

geprüft, sich in 1/2-jährigen eingehenden Versuchen von  
besseu auöergeordneter Wirksamkeit überzeugt und selbst  
gen daher warm empfohlen. Derselbe ist unter No. 63592  
in Deutschland patentirt und hat sich als überaus  
rasch, sicher wirkende und dabei absolut unschädliche

## Wundheilsalbe

bei **Verbrennungen, Verbrühungen, starker  
Schweissbildung (Wundfein) und sonstigen Hautver-  
letzungen,** sowie bei **Hautleiden, Geschwüren** u.  
durch seine hervorragenden antiseptischen, neubildenden und  
heilenden Eigenschaften vorzüglich bewährt. Flügge & Co  
in Frankfurt a. M. versenden die 88 Seiten starke Pro-  
schüre mit den ärztlichen Zeugnissen gratis und  
franko. Apotheker A. Flügge's Myrrhen-Crème, welcher  
von diesen Verätzen allen anderen Mitteln vorgezogen wird,  
ist in Tuben à Mk. 1.— in den Apotheken erhältlich, doch  
genügt für geringes Wundfein, kleinere Verletzungen u. die  
Tube zu 20 Pfg. Die Verpackung muß die Patentnummer  
63592 tragen. Myrrhen-Crème ist der patentirte ältze  
Auszug des Myrrhen-Sarzes.

Einen gut erhaltenen gebrauchten

## Sekretär

hat im Auftrag zu verkaufen

**Karl Schulmeister,**  
Schreinerstr.

Nach Vorschrift des Universitäts-Profes-  
sors Dr. Harless, Königl. Geheim.  
Hofrath in Bonn, gefertigte:

## Stollwerck'sche

## Brust-Bonbons,

seit 50 Jahren bewährt, nehmen unter allen  
ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.  
Als Linderungsmittel gegen Husten,  
Heiserkeit und katharrhalische  
Affectionen gibt es nichts Besseres.

Vorräthig in versiegelten Packeten zu  
40 und 25 Pfg. in den meisten guten  
Kolonialwaaren-, Drognen-Geschäften und  
Conditoreien, sowie in Apotheken, durch  
Firmenschilder kenntlich.

## Königliches Kurtheater.

Freitag den 10. August 1894.

## Der Beilchenfresser

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.  
Samstag den 11. August 1894.

## Charley's Tante.

Schwank in 3 Akt. v Brandon Thomas.